

Von der Kurstadt zur WM-Stadt

Minigolfer aus 15 Nationen erwartet

Bad Münster (lil). Das Organisationsteam aus Wirtschaftsförderin Anika John, GeTour-Veranstaltungsmanager Thomas Slappa und SC-Vorsitzendem Thomas Umlauf hat alle Hände voll zu tun: Mit rund 30 ehrenamtlichen Helfern im Hintergrund tragen sie dafür Sorge, dass die Jugend-Weltmeisterschaften (JWM) im Minigolf vom 15. bis 18. August reibungslos über die Bühne gehen. Bereits heute werden die ersten Teilnehmer und ihre Betreuer erwartet.

Die Aufgaben sind klar verteilt: John kümmert sich als Mitarbeiterin der Stadtverwaltung schwerpunktmäßig um alles, „was mit Genehmigungen zu tun hat“. Dazu zählen etwa Straßensperrungen. „Bei der Eröffnungsfeier am Steinhof wird es einen Marsch zum Kurpark geben“, kündigt sie an. Auch hat John zahlreiche Einladungen, unter anderem an die Ehrengäste, versendet. Nun gilt es, Rückmeldungen zu sichten.

Der E-Mail-Verkehr mit dem Deutschen Minigolf-sport-Verband und dem Mini-

golf-sport-Verband Bremen/Niedersachsen als Richter der JWM hat laut Slappa in der „heißen Phase“ zugenommen. „Im Moment läuft alles in der Spur“, ist Slappa überzeugt. Gewiss keine Langeweile kommt außerdem bei Pächter Werner Neumann auf: Hier und da richtet er seine Anlage für die zahlreichen Besucher her.

Damit die Gäste aus rund 15 Nationen bequem in die WM-Stadt und von ihren Unterkünften zur Minigolf-Anlage im Kurpark kommen, hat Umlauf vier Shuttle-Busse organisiert. Angefahren werden die Flughäfen Hannover, Hamburg sowie die Bahnhöfe. Die knapp 220 Spieler, Betreuer und Funktionäre hat Slappa in den Hotels und Freizeitheimen der Ortsteile sowie in der Hamelner Jugendherberge untergebracht. „Für die Hotels ist das eine gute Geschichte“, ist der Veranstaltungsmanager überzeugt.

Auch die Verantwortung für die Technik liegt in den Händen Umlaufs. „Wir werden langsam modern“, erzählt er



Haben die Hände voll zu tun mit Vorbereitungen: GeTour-Veranstaltungsmanager Thomas Slappa (v.l.), SC-Vorsitzender Thomas Umlauf und Werner Neumann, der die Minigolf-Anlage betreibt.

augenzwinkernd. Während bei der Weltmeisterschaft vor zehn Jahren die Ergebnisse per Hand auf Tafeln geschrieben wurden, sind diese heute sofort im Internet sowie auf Bildschirmen sichtbar. Angeliefert werden heute Container, in denen etwa ein Turnierbüro und ein Internetcafé für die Spieler eingerichtet werden.

„So können die Teilnehmer mit ihrer Heimat in Verbindung bleiben“, sagt der SC-Vorsitzende. Die Heimat vieler Gäste liegt nämlich hunderte oder gar tausende Kilometer von Bad Münster entfernt: Dänemark, Iran, Russland, Portugal und Ungarn zählen zu den Nationen, die an den Start gehen.

Slappa freut sich auf die offizielle Eröffnungsfeier am 13. August am Steinhof. „Frau Joumaah wird die Gäste begrüßen, Zuschauer sind gern gesehen.“ Zum Feiern lädt Slappa die Münsteraner aber bereits den 11. August, ein. Dann findet die Willkommensparty für die Teilnehmer an der Marktstraße statt. „In lockerer Atmo-

sphäre mit Cocktails und Disco“, weiß der Veranstaltungsmanager. Er hofft, dass bis dahin noch mehr Geschäftsleute ihre Schaufenster passend zur JWM dekoriert haben.

Eine Festschrift mit allen Informationen hält Slappa druckfrisch in seinen Händen. Erhältlich ist diese etwa bei der Stadt und der GeTour.